

Bewerber & Beschäftigungsverhältnis

Informationspflicht gemäß Art. 13 & 14 DSGVO

Stand 01.08.2020

Wir informieren Sie in diesen Datenschutzhinweisen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen.

1. Verantwortlicher

Himmelsbach & Streif GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kinzigtalblick 3
77960 Seelbach

Telefon: 07823 / 94 97 – 0

Telefax: 07823 / 94 97 – 197

E-Mail: kanzlei@himmelsbach-streif.de

Handelsregistereintrag: Amtsgericht Freiburg HRB 715519

USt-IDNr: DE 309264232 (§ 27a UStG)

Vertreten durch/ Geschäftsführung:

StB/WP Martin Himmelsbach

StB/WP Rudolf Streif

Datenschutzbeauftragter:

Marc Fuchs, DATEV eG

datenschutz@himmelsbach-streif.de

2. Zwecke der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu Zwecken

- der Auswahl von geeigneten Bewerbern (m/w/d)
- der Erfüllung des Vertragsverhältnisses mit einem Beschäftigten gemäß Art. 26 Abs. 8 BDSG
- der Erfüllung eines Beschäftigungsverhältnisses einschließlich der Erfüllung rechtlicher Vorgaben (z.B. Meldungen an Behörden, Abführung von Steuern und Beiträgen zu Sozialversicherungen).

Weiterhin kann die Himmelsbach & Streif GmbH personenbezogenen Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist.

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den Bestimmungen der **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**, dem Bundesdatenschutzgesetz *BDSG* und anderen relevanten Datenschutzvorschriften.

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Begründung und Durchführung eines „Vertragsverhältnisses“)
- § 26 BDSG (Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen)

4. Datenkategorien

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Bewerbungen

- Vor- und Nachname, Anrede, ggf. Titel, Beruf/Branche,
- Postanschrift/en, Telefonnummer/n, E-Mail-Adresse/n
- weitere Informationen, die für die Personalauswahl relevant sind (berufliche Qualifikationen, Lebenslauf, Weiterbildungen) und die Sie uns im Zusammenhang mit der Bewerbung übermitteln.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis werden weitere personenbezogene Daten erhoben, die zur Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Pflichten im Rahmen eines Beschäftigtenverhältnisses relevant sind (z.B. Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung etc.)

5. Datenquellen

Wir erheben personenbezogene Daten in den meisten Fällen direkt bei der betroffenen Person, wenn Sie die entsprechenden Daten uns übermitteln (z.B. Bewerbungsunterlagen).

Öffentliche zugängliche, berufsbezogene Informationen z.B. im Internet können ggf. ebenso verwendet werden.

6. Empfänger (-Kategorien) der personenbezogenen Daten

Bewerbung: Es erfolgt keine Übermittlung an andere Stellen außerhalb des Unternehmens, sondern nur Einsicht durch Personalabteilung und innerbetriebliche Entscheider.

Beschäftigung: Behörden (z.B. Finanzamt), sonstige Stellen und Sozialversicherungen erhalten jeweils nur die Informationen, welche aus einem Beschäftigungsverhältnis heraus zu übermitteln sind. Diese werden ggf. erst mit dem Eintritt ins Unternehmen an uns übermittelt.

Weiterhin können die Daten – sofern hier die Rechtsgrundlage gegeben ist – weitergegeben werden:

- an von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) und Dienstleister für unterstützende Tätigkeiten (insbes. IT-Dienstleister, Rechenzentren, Druckdienstleister, Logistik-Dienstleister, Post, Entsorgungsfirmen etc.), deren Dienstleistungen wir nur nutzen, soweit diese als mitwirkenden Person auf die Wahrung unserer Berufsgeheimnisse gem. §203 Abs. 3 Strafgesetzbuch verpflichtet sind.
- Im Falle, dass rechtliche Ansprüche aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns geltend gemacht werden, kann eine Weitergabe der Daten an Dritte (z.B. Rechtsanwälte, Behörden) erfolgen.

Falls in Einzelfällen eine Weitergabe an andere Stellen/Dritte erfolgen soll, haben wir Sie hiervon im Voraus informiert bzw. Sie haben uns hierfür Ihre Einwilligung erteilt.

7. Drittstaaten-Transfer

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an keine Stellen außerhalb der EU.

8. Speicherdauer

Bewerberdaten: Wir wahren Bewerberdaten zunächst bis zur Personalentscheidung auf. Bei Einstellung gehen diese in die Personalakte über. Bei Ablehnung erfolgt ggf. eine Rücksendung (Papierakte) und eine Löschung aller Bewerberinformationen nach spätestens 6 Monaten unter Berücksichtigung des AGG. Im Falle, dass rechtliche Ansprüche aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns geltend gemacht werden, kann sich die Aufbewahrungspflicht ggf. verlängern.

Mitarbeiterdaten: Im Falle einer Beschäftigung werden die Bewerbungsdaten frühestens zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses gelöscht. Bei Papier-Bewerbungen kann eine Rückgabe nach Digitalisierung auch bereits früher erfolgen. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden die bereitgestellten Bewerbungsdokumente nach Abwicklung offener Punkte (z.B. Zeugnisschreibung) und Ablauf von möglichen Aufbewahrungsfristen dem Mitarbeiter ausgehändigt oder gelöscht.

Die Informationen, welche die Personalakte im Laufe des Beschäftigungsverhältnisses angereichert haben, werden nach Ablauf von Aufbewahrungsfristen (z.B. Informationen zur Rentenversicherung) bzw. bei Wegfall des Zweckes (z.B. Krankmeldungen, Urlaubsanträge, Abmahnungen, Leistungsnachweise) gelöscht bzw. vernichtet. Dies kann teilweise auch bereits während der Beschäftigung eintreten. Einige Fristen beginnen erst mit dem Ausscheiden des Mitarbeiters (z.B. Nachweispflicht gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung). Eine Vernichtung bzw. Löschung dieser Informationen erfolgen erst nach Ablauf dieser Fristen.

9. Ihre Rechte – Rechte der betroffenen Person nach DSGVO

Art. 12 – 23 DSGVO regeln die Rechte der betroffenen Person, d.h. Ihre Rechte bezüglich des Umgangs mit Ihren personenbezogenen Daten. Diese sind uns gegenüber im Wesentlichen:

- Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO
- Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Soweit anwendbar: Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DSGVO
- Möglichkeit des **Widerrufs von Einwilligungen** Art. 7 Abs. 3 DSGVO
Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke auf Grundlage Ihrer Einwilligung durchführen, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Erhalt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung nach Art. 21 DSGVO

Falls Sie eines dieser Rechte geltend machen möchten, wenden Sie sich bitte an kanzlei@himmelsbach-streif.de

10. Ihr Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt, haben Sie das **Recht zur Beschwerde** nach Art. 13 Abs. 2 lit. d DSGVO sowie Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (in der Regel Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit). Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Am Sitz unserer Kanzlei ist folgende Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zuständig:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Königsstraße 10 a
70172 Stuttgart
Telefon. 0711/615541-0

Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten können Sie dem nachfolgenden Link entnehmen:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html